

REPORT - FERIENFREIZEIT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN UGANDA

1. - 5. Mai 2018

Gefördert durch

ANDERE ZEITEN e.V.

Vorbereitet und durchgeführt:

IRENE NAMWANO, Uganda

sowie

HELP FOR A SMILE e.V., Hamburg

Kontakt:

HFAS e.V Hamburg: Ines Schultz, schultz_ines@web.de, + 49 (0) 174 357 4444

Kontakt in Uganda: namwano_irene@yahoo.com, Tel: + 25 6 773 772730/ + 256 782 237155

Der Bericht von Irene Namwano:

Ein großes Dankeschön gilt dem Verein Andere Zeiten, der durch die großzügige Förderung die Ferienfreizeit ermöglicht hat. Möge Gott die Unterstützer und das Engagement segnen.

Dank der Förderung erlebten **mehr als 100 Kinder!** plus Erwachsene Lernen, Spielen, Beten, Singen und Essen im kleinen Ortes Natondome Village in Bungokho, nahe Mbale und der kenianischen Grenze. Vorbereitend sprachen wir mit den Menschen des Ortes und insbesondere mit dem Gemeinderat sowie den aktiven Frauen der Gemeinde und den Eltern.

In den Meetings wurde der Wunsch geäußert, dass während des Programms für die Kinder insbesondere die Mütter integriert werden sollten. Daher wurde eine Zeit für die Eltern am Nachmittag vereinbart, in der auch ein Wissensaustausch für die Familien stattfinden kann. Damit gelang nicht nur eine Einbeziehung der gesamten Gemeinschaft sondern auch eine Motivation der Eltern, das Erlernte weiterzuführen.

Die Ferienfreizeit war für die Kinder so einmalig und wertvoll aufgrund der Art und Gestaltung der Durchführung, so dass die Kinder bereits nach einer möglichen Wiederholung bzw. sogar Weiterführung des Programmes fragen.

An der Ferienfreizeit beteiligten sich Eltern, Kirchenmitglieder und auch Unterstützung aus der Hauptstadt Kampala. Diese halfen die unterschiedlichen Stunden daher sehr abwechslungsreich zu gestalten.

Jeder Tag begann mit einem Gebet und einer Information zur täglichen Religionsstunde, die zwei Lehrer der Bubilabi Primary School und Mitglieder der Kirchengemeinde St. Paul Bubilabi durchführten.



Irene mit Martin und Sarah und ihrem Baby.

Anschließend wurde das Lied des Tages gesungen, vorbereitet von Gloria, Naume, Edith, Beatrice und Rashida. Einige der Mädchen gehören zu den Kindern, denen der Verein Help for a smile e.V. aus Hamburg die Schulbildung ermöglicht.

Für die Religionsstunden wurden die Kinder nach dem Alter in Gruppen aufgeteilt. In den Stunden wurden die Bibelgeschichte, das Leben Jesus und die christlichen Werte vermittelt.

Zum Programm gehörten auch christliche Filme, die die Kinder nach dem Sehen diskutierten. Der Bildschirm konnte dank der Unterstützung von Andere Zeiten e.V. erworben werden.



Auf den Bildern sieht man die Kinder und das Team bei den Vorbereitungen der Ferienfreizeit

Eltern konnten sich pädagogische Filme ansehen und die Inhalte anschließend besprechen. Dieses Angebot ist für den Ort bisher einmalig und wurde als sehr bereichernd angesehen.

Am Nachmittag gab es für alle eine warme Mahlzeit. In einem Dorf, das sehr durch Armut geprägt ist, war dies neben den inhaltlich und spielerisch wertvollen Bausteinen eine wichtige Säule. Es wurden somit täglich über 100 Mahlzeiten organisiert. Es gab Posho, Reis, Kartoffeln, Bohnen, Fleisch und Salat.

Herausforderungen:

Dies größte Herausforderung war der Regen in dieser Woche! Dadurch wurden teilweise die Aktivitäten etwas begrenzt bzw. es musste kurzfristig improvisiert werden.

Eine weitere kleine Überraschung gab es auch. Da die Kinder zu Beginn nicht registriert wurden, kamen täglich - durch die begeisterten Berichte der teilnehmenden Kinder - weitere Kinder dazu.



Auf dem Bild sieht man das Gelände nach dem Regen

Empfehlungen daraus folgend:

Aufgrund der Wetterbedingungen ist der Monat Januar am besten für eine Ferienfreizeit geeignet. Wenig Regen garantiert eine problemlose Durchführung des Programms, das überwiegend im Freien bzw. in Zelten stattfindet.

Die Anzahl der teilnehmenden Kinder könnte noch etwas ausgeweitet werden.

Auch könnte den Familien ein Programm zur Nachbereitung mitgegeben werden.

Was haben wir erreicht:

Die Ferienfreizeit wurde von einer großen Anzahl Kinder besucht. Die Moderatoren/Teilnehmer haben einen tollen Job gemacht! Es gab für alle genug zu essen.

Die Kinder waren von der Ferienfreizeit so begeistert, dass sie am liebsten in der folgenden Woche wieder gekommen wären.

Die Mütter der Kinder haben eigeninitiativ ein Programm initiiert, um die Gemeinschaft zu fördern.



Mütter beten gemeinsam für ihre Familien.

In der Woche der Ferienfreizeit trafen sich 23 Frauen, um sich über die Familien, Kinder, Lebensbedingungen und Verbesserungen dieser auszutauschen. Am Ende der Woche wurde vereinbart, dass diese Frauen einen Verband gründen, um auch weiterhin zusammenzuarbeiten und die Gemeinschaft weiterzuentwickeln. Der Name des Verbandes ist NATONDOME TUBANA GROUP.

Auch wurden 6 Frauen als Vorstand gewählt, und es wurde vereinbart, dass sich alle jeweils Donnerstags treffen. Die Mitgliedbegühren betragen etwa 50 Cent pro Woche. Das Geld soll für weitere Projekte eingesetzt werden.

Der Verband möchte sich zukünftig in folgenden Bereichen engagieren, um die Familien ganzheitlich und nachhaltig zu unterstützen:

- Beteiligung an Maschinen für Schneiderei und Handwerksbetrieb
- Geflügelwirtschaft
- Baumbepflanzung und Gemüsezücht
- Musik & Schauspiel
- Netzball
- Kochen und Backen

Auch 2 Monate nach der ersten Zusammenkunft treffen sich die Frauen wöchentlich und besprechen gemeinschaftliche Themen.

Zum Abschluß der Woche wurde auch der Kirchenleitung der Region über die Ferienfreizeit und die Erfolge berichtet. Die Kirchenleitung hat das Programm sehr begrüßt und die Teilnehmer motiviert. Bei einer weiteren stattfindenden Ferienfreizeit würde auch die Kirchenleitung partizipieren.



Irene berichtet in der St. Paul Kirche über die Ferienfreizeit.

Nochmals danken wir dem Andere Zeiten e.V. und allen Unterstützern, die diese so besondere Woche ermöglicht haben. Für die Kinder und die Erwachsenen wird die Woche unvergessen bleiben. Das Erlebte und Erlernte wird nachwirken und die Gemeinschaft und Gemeinde unterstützen und prägen.

Irenes Bericht endet wie folgt:

I pray that the children and parents will not depart from what they learnt as it is in Prov22:6
'Train a child in the way he should go and when he is grown old he will not depart from it' .

THANK YOU! DANKESCHÖN!